

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 37 (1950)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EXERZITIEN IM ST. JOSEFSHAUS WOLHUSEN (LUZ.)

Lehrer vom 2.—6. Oktober (H. H. P. Wey).

Lehrerinnen vom 9.—13. Oktober (H. H. P. Helmle).

Anmeldungen an das Exerzitenhaus Wolhusen.
Tel. (041) 6 50 74.

DER KLEINPFLANZER

In Tausenden von Kleingärten kann mit Genugtuung festgestellt werden, daß dort, wo regelmäßig Kompost verwendet wird, die Böden eine gewaltige Verbesserung erfahren haben. Sie sind lockerer geworden, halten die Feuchtigkeit und Nährstoffe besser fest und bringen alljährlich Vollernten! Von besonderer Güte ist sogenannter Schnellkompost, hergestellt mit dem bewährten Composto Lonza, einem Kompostierungsmittel, das mit natürlichen Aufbaustoffen die Verrottung fördert. Schnellkompost mit seinem Humus- und Nährstoffgehalt ist dem Stallmist ebenbürtig. Kein Wunder daher, wenn solcher Schnellkompost alljährlich von den Kleinpflanzern mit bestem Erfolg verwendet wird. (Mitg.)

Knaben- Sekundarschule Gampel

Die Stelle eines kath. **Sekundar-Lehrers**, math.-naturhistorischer Richtung, an der Sekundarschule Gampel (Wallis) ist zu besetzen. Zeitgemäße Besoldung. Bewerber sind ersucht, ihre Anmeldungen mit Ausweis über Studiengang u. evtl. bisheriger Lehrtätigkeit, bis 30. August 1950 an die **Gemeindeverwaltung Gampel** einzureichen. Die Schule wird am 2. Okt. beginnen.

BÜCHER

Rohner K., *Kleines Handbuch moderner Graphologie*. Praktische Einführung in die Handschriften-Deutung. Verlag Paul Haupt, Bern 1948, 286 Seiten.

»In Aufbau, Form und Materialverwertung« — eröffnet Dr. Rohner im Vorwort die Absicht der Veröffentlichung — »war es mein Bestreben, die Arbeit so zu halten, daß sowohl der völlige Laie als der ausdruckskundlich schon irgendwie Geschulte und der berufstätige Fachmann einen positiven Nutzen daraus ziehen können.« Der Verfasser wirft damit gleich die grundsätzliche Frage zur Diskussion, um die es sich hier in erster Linie handelt. Der Verfasser dürfte wissen, daß der Fachmann auf die Quellen zurückgeht und nicht zu Sammelwerken greift. Der Laie, das ist noch ernsthafter zu betonen, hat mit Graphologie überhaupt nichts zu schaffen. Es hat keinen Sinn, in einem modernen Handbuch für Graphologie eindringlich und mit vollem Recht darauf aufmerksam zu machen, daß halbe Bildung im ausdrucks-wissenschaftlichen Sektor der Handschriftendeutung mehr als gefährlich, ja zu unverantwortlichen Irrtümern führt, und zugleich ein Werk zu schaffen, dem man inhaltlich nichts anhaben kann, das aber »allgemeinverständlich« ist, so daß auch der Laie die Möglichkeit haben soll, sich dieser an sich schon im Wesen unexakten Wissenschaft zu bedienen. Der Verfasser greift in sehr bedauerlicher Weise das Niveau der beiden Werke Max Pulvers an (Symbolik der Handschrift, Trieb und Verbrechen in der Handschrift) mit der geradezu naiven Begründung: »Aber auch *seine* Ausführungen setzen überaus viel voraus, soll ein selbstgebildeter Nichtfachmann oder graphologischer Amateur, bzw. Dilettant, positiven Nutzen daraus ziehen. Ist die nötige psychologische Grundlage und Reife nicht vorhanden, so geben auch die Lehren Pulvers zu vielen Unklarheiten und Verwirrungen Anlaß.« Wie reimt sich dies mit der Logik zusammen, wenn der Verfasser im nachfolgenden Passus sich gegen eine »erschreckend große Zahl pröbelnder Dilettanten« wendet, die »kurpfuschen«, und bitte — »gewöhnlich nach der Lektüre und dem nur mangelhaften Verständnis eines dieser Werke«.

KNABENINSTITUT

Kolleg. Ste Marie • Martigny
Spezialkurs zur Erlernung der franz. Sprache
Eintritt: Ostern und September